

Lebenslauf/ Qualifikationen Dr. Bodo Lieb

Aus- und Weiterbildung/ Qualifikationen :

1991-1998	Studium an der Medizinischen Hochschule Hannover
2000/ 2001	Approbation/ Promotion
2005	Facharzt für Neurologie
2007	Zusatzbezeichnung Suchtmedizinische Grundversorgung
2009	Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
2014	Zertifikat Health Management
2017	Zertifikat Management psychiatrischer und psychosomatischer Kliniken
2017	Gem. volle Weiterbildungsermächtigung Psychiatrie und Psychotherapie

Berufliche Tätigkeiten/ Ämter:

1999 - 2000	AiP Neurologische Klinik des Friederikenstiftes Hannover (Chefarzt Dr. J. Sipos)
2000 - 2004	Assistenzarzt Neurologische Klinik des Friederikenstiftes
2004 - 2009	Assistenzarzt Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Duisburg-Essen, LVR-Klinikum Essen (Direktor Prof. Dr. M. Gastpar) und Klinik für abhängiges Verhalten und Suchtmedizin (Dir. Prof. Dr. N.Scherbaum)
2009 -2014	Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Direktor Prof. Dr. J. Wiltfang) und der Klinik für abh. Verhalten und Suchtmedizin (Direktor Prof. Dr. N. Scherbaum) der Universität Duisburg-Essen
seit 2014	Chefarzt/ Abteilungsleiter der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie/ Suchtbehandlungszentrum am Ev. Krankenhaus Elsey, seit 01.01.2017 Kath. Krankenhaus Elsey, Hagen-Elsey
seit 2015	<i>Suchtbeauftragter der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Verwaltungsbezirk Hagen</i>
seit 2019	<i>Vorstandsmitglied in der DiAG Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn</i>

Psychotherapie- Ausbildung:

Erstverfahren: Tiefenpsychologisch-fundierte Psychotherapie,
Zweitverfahren: Gesprächspsychotherapie.
Sehr gute Kenntnisse Kognitive Verhaltenstherapie

Mitgliedschaften/ Tätigkeiten:

DGPPN-, DGS-Mitglied, WVR (Weiterbündlungsverbund Ruhrgebiet), interne
(u.a. KtQ) und externe (S3-AWMF) Leitlinienerstellung, EFQM-Training,
Reviewer diverser Fachzeitschriften, Vorträge, Buchbeiträge

Klinische Schwerpunkte:

Alkohol-, Medikamenten-, Cannabis- und Opiatabhängigkeit, Psychose und
Sucht, affektive Störungen, Neuropsychiatrie/ Gerontopsychiatrie

Forschungsarbeiten:

Sucht im Alter, Arbeitslosigkeit und psychische Erkrankungen,
Cannabisabhängigkeit und Depression, Medikamentenstudien,
Anticravingsubstanzen, Pharmakogenetik/ Genetik des Entzugssyndroms,
Alkoholismus und somatische Folgestörungen, Cannabiskonsum und
Begleiterkrankungen